Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 27. Freitag, den 1. Februar 1839.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthl.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Post-Local, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Januar 1839.

Die Herren Kaufleute J. E. A. Künicke aus Berlin, v. Almonde aus London, Herr Commissionair Müller aus Breslau, Herr Staats-Prokurator Hermes

aus Cleve, log. im engl. Hause. Herr Decan Kleist aus Lusinow, Herr Gutsbesitzer Hein aus Collencz, Herr Hofmeister Tschirner aus Pelplin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lehrs aus Stolpe, Herr Oekonom Schirmer aus Meina, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS

1. Der Königl. Oberförster Friedrich August Dittrich zu Mirchau und dessen verlobte Braut Sophie Friederike Koch, Tochter des Königl. Försters Heinrich Koch zu Mirchau haben mittelst gerichtlicher Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. Januar 1839.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

2. Der Gutsbesitzer Adolph Muhl zu Lagschau und die Johanna Macklean, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 26. Januar 1839.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

3. Der den 12. März d. J. in der Kisischen Subhastations-Sache über das Grundstück Reichhorst № 7. anberaumte Termin, wird hiemit aufgehoben.

Marienburg, den 24. Januar 1839.

Königl. Preuß Landgericht.

4. Da in Folge abgelaufener Dienstzeit nun auch die II. Abtheilung des bisherigen Bürger-Lösch-Corps aufgelöset worden, so stehet bei zunächst statthabender Feuersbrunst an der III. Abtheilung die Reihe, auf der Brandstätte thätig zu sein.

Danzig, den 31. Januar 1839.

Die Feuer - Deputation.

5. Sonnabend den 2. Februar c. Vormittags um 10 Uhr, soll auf Langgarten hinter der Reitbahn ein zum Dienst nicht mehr geeignetes Offizier-Chargen-Pferd an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 29. Januar 1839.

Königl. erstes Leib-Husaren-Regiment.

(gez.) v. Egloff, Major.

Todesfälle.

6. Heute Morgen 1¾ Uhr entriß uns der unerbittliche Tod meine liebe Frau und Mutter Anna Florentine Schröder, geb. Kreft, nach einer 3tägigen Krankheit in ihrem 58sten Lebensjahre.

Schröder.

Danzig, den 31. Januar 1839.

7. Nach 14tägiger Krankheit entschlief heute Abend 6 Uhr der Buchbindergehülfe E. B. Wernick in seinem zurückgelegten 24sten Lebensjahre.
Danzig, den 30. Januar 1839. Die Hinterbliebenen.

Entbindung.

8. Die am 28. d. M. Abends 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, hiemit ganz ergebenst an. A. Lemon.
Gottswalde, den 29. Januar 1839.

Anzeigen.

9. Ein Mann von gesetztem Alter, welcher außer der deutschen auch der französischen, polnischen und russischen Sprache mächtig, mit Schulkenntnissen versehen, und in einem polytechnischen Institut gebildet mithin mit der Mechanik, Chemie, Technologie und anderen auf das Gewerbe Bezug habenden Wissenschaften vertraut, auch von einem unbescholtenen Rufe ist, wünscht als Leiter oder Aufseher eines Fabrik-Unternehmens, oder als Reisender für ein solides Geschäft hier oder anderswo angestellt zu werden. Auf Verlangen kann derselbe auch eine hinreichende Caution stellen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen mit G. H. bezeichnet in dem Intelligenz-Bureau zu Danzig abzugeben.

10. Es soll die zu Kunzendorf im Großen Marienburger Werder belegene Wind-Korn-Mahl-Mühle mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Baum- und Gewächsgarten und circa 22 Morgen culm. Land aus freier Hand verkauft werden.
Der Verkaufs-Termin ist zum 2. April c. um 10 Uhr Vorm. im Gasthause zu Kunzendorf festgesetzt und werden Käufer gebeten, sich daselbst gefälligst einzufinden.
Der Zuschlag wird sich vorbehalten. Kroll.
Liessau, den 25. Januar 1839.

11. Während der vorigjährigen Schlitten-Saison auf der Weichsel, erfreute ich mich eines zahlreichen Besuchs, in meinem einfachen sogenannten „Dornbusch-Vergnügen" und strebte darnach, mich des Wohlwollens Eines geehrten Danziger Publikums würdig zu machen. Sollte ich denn für diesen Winter diesen Zuspruch verscherzt haben? dies wüßte ich nicht! — und bedarf es gewiß nur dieser Bekanntmachung, um mich eines zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen, den ich durch freundliches Zuvorkommen, gute und billige Bedienung zu verdienen bemüht sein werde.
Müller, im Dornbusch.

12. Die vorigjährige Dividende der neuen Bordings-Rheeder-Sozietät a acht- und vierzig Thaler per Actie aus dem Erwerbe, so wie zwölf Thaler per Actie aus dem Erlös verkaufter alter Bordinge, sind gegen Quittung, worin jede Summe besonders aufzuführen ist, und Vorzeigung der Actien Sonnabend den 2. Februar von 9 bis 12 Uhr Vormittag Langgasse № 370. zu empfangen.
Die Direction.

13. In der Wollwebergasse № 544. sind ganz neue seidene Domino zu vermiethen; auch zugleich Larven zu bekommen.

14. Eine im Putzgeschäft geübte Dame kann sofort oder auch zum 1. April auswärtig ein Engagement finden. Nähere Nachricht hierüber Frauengasse № 836. in den Stunden von 11—1.

15. Eine angemessene Belohnung wird demjenigen, der eine, am 29. d. M. auf der langen Brücke verlorne Brille in feiner Stahl-Einfassung, Langenmarkt № 445. zwei Treppen hoch wiederbringt.

16. Bei herabgesetzten Preisen sind die im Hotel de Leipzig zur Schau aufgestellten Thiere bis kommenden Sonntag zum letzten Male zu sehen. Erster Platz $2\frac{1}{2}$ Sgr. Zweiter Platz $1\frac{1}{2}$ Sgr. Kinder zahlen auf dem ersten Platze die Hälfte. Zum ferneren zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

Jacob Scherrer, aus der Schweiz.

17. Eine im besten Zustande und im Gewerbtriebe stehende Gerberei mit Mühle und sonstigem Zubehör ist in Elbing zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren bei

Jacob von Riesen.

18. Sonnabend den 2. Februar Konzert und Tanzvergnügen in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet

die Commité.

Anfang 7 Uhr Abends.

Vermiethung.

19. Schüsseldamm № 1143. ist eine Gelegenheit mit 3 heizbaren Stuben zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. **Die erwartete Sendung ächt franz. Stickereien, bestehend in Kragen, Häubchen, Manschetten rc. ist mir so eben eingegangen. F. L. Fischel.**

21. Altstädtschen Graben No. 1280. ist beständig gut gesalzenes Rindpökelfleisch a Pfd. 3 Sgr., sächsische und Zwiebelwurst a Pfd. 4 Sgr., Sülz a Pfd. 5 Sgr., wie auch fein gehacktes Schweine- und Rindfleisch a Pfd. 4 Sgr. und kleine Bratwürste a Stck. ½ Sgr. oder a Pfd. 4 Sgr, zu haben bei C. B. Zimmermann.

22. Lederne Feuereimer sind zu haben Holzgasse beim Sattler Schultze.